

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

26.09.2016

Tag der Einheit: Countdown zur „Galerie der Herzen“

Aktion „#100 Herzen schlagen für ...“ unterstützt krebskranke Kinder in Deutschland - Ausstellung der Kunstwerke am 3. Oktober

Dresden (26. September 2016) - Nur noch wenige Tage bis zur Enthüllung der „Galerie der Herzen“: Pünktlich zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober werden auf dem Dresdner Theaterplatz einhundert individuell gestaltete Herz-Skulpturen zu sehen sein. Sie wurden in den vergangenen Wochen im Rahmen der Aktion „#100 Herzen schlagen für ...“ von Prominenten, Künstlern, Sportlern und engagierten Bürgern gestaltet.

Zu Pinsel, Stift, Farbe oder Spraydose griffen unter anderem Nina Hagen, die Band Karat, Wolfgang Stumph, Gunther Emmerlich, die DJs von „Gestört aber Geil“, der Komiker Hans Werner Olm, Michael Fischer-Art, Street-Art-Künstler des Projektes ibug art, Vertreter der deutschen Olympiamannschaft und viele mehr. Sie alle zeigen mit ihren Werken, wofür ihr Herz schlägt und engagieren sich gleichzeitig für krebskranke Kinder in Deutschland. Denn die Herzen werden nach dem 3. Oktober versteigert. Die Erlöse kommen der Deutschen Kinderkrebsstiftung und dem Sonnenstrahl e. V. Dresden zugute.

Auch das Dresdner Model Nicole Atieno ist begeistert von der Aktion und unterstützt sie als Patin. Sie sagt: „Mein Herz schlägt dafür, dass die Menschen ihre Augen und Herzen öffnen.“ Unter diesem Motto setzte das Model ihre ganz persönliche Herzensbotschaft künstlerisch in Szene. Die gebürtige Kenianerin Nicole Atieno wird gerade von Designern als neuer Model-Liebling gefeiert. Vom It-Label Gucci wurde die Dresdnerin, die erst seit zwei Jahren im Geschäft ist, gleich dreimal hintereinander für eine Show gebucht – das schaffte bisher nur Supermodel Naomi Campbell. Laut US-„Vogue“ gehört Atieno zu den wichtigsten Model-Newcomern 2016.

Hintergrundinformation

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

„#100 Herzen schlagen für ...“ wurde von der Dresdnerin Ursula Herrmann initiiert und wird von der Standortkampagne „So geht sächsisch.“ unterstützt. „Herz zeigen, Hilfe leisten, Hoffnung geben. Das ist unsere gemeinsame Aufgabe denjenigen gegenüber, die es am dringendsten benötigen“, erklärt Ursula Herrmann. „Ich möchte mit dieser Aktion krebserkrankten Kindern helfen, ihr Schicksal besser zu ertragen“, so Herrmann weiter. „Dabei habe ich schnell gemerkt, dass eine gute Idee allein nicht reicht. Sie braucht immer auch viele Unterstützer, und ich bin überwältigt von der Resonanz, die wir erhalten haben. Es ist eine einmalige Galerie entstanden – einhundert individuelle Kunstwerke voller Hoffnungen, Wünsche, Träume – echte Herzensbotschaften.“

Zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober werden die Werke präsentiert – vor der Semperoper, in der der Festakt anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit stattfindet. Im Anschluss werden die Skulpturen zugunsten der Deutschen Kinderkrebstiftung und des Sonnenstrahl e.V. Dresden versteigert. Jedermann ist dann aufgerufen, sein Lieblingsherz zu ersteigern.

Die Aktion wird von der Standortkampagne „So geht sächsisch.“ des Freistaates begleitet. „Das Herz als Sinnbild für Leben, Kraft, aber auch (Mit-)Menschlichkeit und Mitgefühl – gepaart mit einer außergewöhnlichen Kunstaktion für den guten Zweck – diese Idee hat uns begeistert“, erklärt Regierungssprecher Christian Hoose. „Damit senden wir ein positives Signal, das hoffentlich viele Menschen erreicht – dann nämlich, wenn ganz Deutschland nach Dresden blickt, am Tag der Einheit.“

Weitere Information finden Sie unter www.100herzen.de und www.so-geht-saechsisch.de.